

Flexible Plankostenrechnung Übung 5

Für den Museumsshop eines naturhistorischen Museums, das von vielen Schulklassen besucht wird, wird in einer Behindertenwerkstatt das Plüschtier „Manni Mammut“ gefertigt. Dazu wurde in eine Maschine investiert. Aus den für die Investitionsentscheidung gesammelten Daten entnehmen Sie, dass der Anschaffungswert 7.200 € betrug, die Nutzungsdauer wurde auf 6 Jahre geschätzt. Bei Investitionen wird üblicherweise mit einem Zinssatz von 5% gerechnet. Die Maschine erhöhte das Anlagevermögen der Werkstatt und führte zu zusätzlichen Versicherungskosten, sie betragen pro Jahr 1.212 €.

Zur Herstellung eines Plüschtiers wird erwartet, dass 0,2 kg Stoff benötigt werden, wobei der Einkaufspreis für 1 kg Stoff auf 12 € geschätzt wurde. Es wird ein Absatz von durchschnittlich 30 Mammuts je Monat erwartet. Alle weiteren Werte, wie bspw. zusätzliches Personal, wurden als nicht entscheidungsrelevant betrachtet.

Vereinbart ist, dass die Behindertenwerkstatt dem Museum je Plüschmammut einen kostendeckenden Preis, der auf den o.g. Werten beruht, berechnet. (UST ist nicht zu berücksichtigen!)

Nach Ablauf eines Jahres sollen die der Investitionsentscheidung zugrunde liegenden Daten mit den Istwerten verglichen werden.

Sie stellen fest, dass gegenüber der Planung die Versicherung ungeplant auf 1.350 € gestiegen ist. Aus der Materialkostenrechnung erkennen Sie, dass insgesamt für den Stoff 1.040 € angefallen sind, wobei dies einer verbrauchten Menge von 80 kg entspricht.

Es wurden jedoch insgesamt im Jahr nur 320 Mammuts gefertigt und abgesetzt.

a) Die Behindertenwerkstatt ist am Ende des Jahres über die Differenz zwischen den Einnahmen, die auf dem o.g. kostendeckenden Preis beruhen, und den tatsächlichen Kosten enttäuscht. Zur Klärung werden Sie aufgefordert, eine Abweichungsanalyse auf Basis der flexiblen Plankostenrechnung zu machen und die Differenz zu erklären.

b) Was empfehlen Sie, damit es im nächsten Jahr zur Kostendeckung kommt?

Planbeschäftigung:	360,00	Stück
Gesamte Plankosten:	3.456,00	Euro
Fixe Plankosten	2.592,00	Euro
Variable Plankosten	864,00	Euro
Istbeschäftigung:	320,00	Stück
Istkosten:	3.770,00	Euro
Input-Plan-Preis	12,000	Euro/Einheit
Input-Ist-Preis	13,000	Euro/Einheit
Input-Plan-Menge je Stück	0,20	Einheiten/Stück
Input-Plan-Menge = Planbeschäftigung * Input-Plan-Menge je Stück	72,00	Einheiten
Input-Ist-Menge	80,00	Einheiten
Input-Soll-Menge = Istbeschäftigung * Input-Plan-Menge je Stück	64,00	Einheiten
Plankostenverrechnungssatz = Plankosten/Planbeschäftigung	9,60	Euro/Stück
variabler Plankostenverrechnungssatz = variable Plankosten/Planbeschäftigung	2,40	Euro/Stück
Sollkosten = Fixkosten + variable Kosten/Planbeschäftigung * Istbeschäftigung	3.360,00	Euro
Kostenabweichung = Plankosten - Istkosten (wie bei der starren PKRg. gezeigt: unmaßgeblich)	-	-
verrechnete Plankosten = Plankostenverrechnungssatz * Istbeschäftigung	3.072,00	Euro
Kostengesamtabweichung = Istkosten - verrechnete Plankosten	698,00	Euro
Beschäftigungsabweichung = Sollkosten - verrechnete Plankosten	288,00	Euro
Verbrauchsabweichung = Istkosten - Sollkosten	410,00	Euro
Preisabweichung = Input-Istmenge * (Input-Ist-Preis - Input-Plan-Preis)	80,00	Euro
Mengenabweichung = Input-Plan-Preis * (Input-Ist-Menge - Input-Soll- Menge)	192,00	Euro
Fixkostenabweichung	138,00	Euro

Hauptursache für die Kostenabweichung: Δ KBA

Künftige Lösungsmöglichkeiten: Festlegung des Verrechnungspreises auf Istkosten basierend (also nachträglich bestimmt); Kalkulation mit einer geringeren Menge an Plüschtieren.

Die **Verbrauchsabweichung** (_____ Euro) lässt sich in die **Preisabweichung** (_____ Euro) und die **Mengenabweichung** (_____ Euro) unterteilen, zudem (bei dieser Aufgabe) auch in eine Fixkostenabweichung. *Letztere dürfte auf einem Planungsfehler beruhen.*

Die **Preisabweichung** ist positiv, was negativ zu bewerten ist (Preissteigerung). Anders gesagt: Sie ist positiv, weil gegenüber der Planung die Kosten pro Plüschtier gestiegen sind (wobei eine Preiserhöhung negativ zu bewerten ist). *Der Preiserhöhung ist nachzugehen.*

Die **Mengenabweichung** zeigt den im Verhältnis zum Plan unterschiedlichen Verbrauch auf; sie ist positiv, was negativ zu bewerten ist: Pro Plüschtier ist zu viel Füllstoff eingesetzt worden. *Dem Mehrverbrauch ist nachzugehen.*